AZ: - 69 - lew/krö -

Mitteilung-Nr.: 0166/2003/MV

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	01.12.2005	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	06.12.2005	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschafts- förderungsausschuss	07.12.2005	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	08.12.2005	Ö	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheits- ausschuss	25.01.2006	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	01.02.2006	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Sachstand zum ISEK

Mitteilung
an alle Ausschüsse

Sachstand zum ISEK

Vor dem Hintergrund sich verändernder Entwicklungsperspektiven für Neumünster (demographische Veränderungen, weiterer wirtschaftlicher Strukturwandel), die in vielen Bereichen eine Abkehr von bisherigen quantitativen Wachstumserwartungen bedeuten, hat die Ratsversammlung am 22.06.2004 einstimmig die Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen.

Das ISEK zeichnet mit der Zielperspektive 2020 eine konzeptionelle Gesamtperspektive der Stadtentwicklung für die nächsten 15 Jahre auf. Damit soll die Grundlage für bedarfsgerechte Zukunftsinvestitionen zur Sicherung und Stärkung des Wirtschafts- und Lebensraumes Neumünster geschaffen, notwendige Anpassungsprozesse eingeleitet aber auch neue Chancen für die Stadtentwicklung ermittelt werden. Die „neue Qualität“ dieses Planungsansatzes liegt im Unterschied zu sonstigen Fachplanungen in der umfassenden Betrachtung aller städtischen Aufgabenbereiche und möglicher Synergien, die aus dieser vernetzten Betrachtung abgeleitet werden.

Das Entwicklungskonzept ist als offenes Daten- und Planwerk angelegt, in das während des gesamten Erarbeitungszeitraums Diskussionsergebnisse eingearbeitet werden können.

Da ein solch umfassender Planungsansatz nach der Erfahrung der begleitenden Fachbüros leicht „zerfasern“ kann, wurde für den Prozess ein möglichst zielorientiertes Verfahren mit „schlanker“ Beteiligung gewählt:

Die Situationsanalyse (Stärken, Schwächen und Potenziale der Stadt), die daraus abgeleiteten Leitbilder einer zukünftigen Stadtentwicklung sowie deren Vertiefung und Umsetzung in sachliche und räumliche Handlungsschwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen wurde mit dem Stadtvorstand, Vertretern der Ratsfraktionen sowie einer Expertenrunde aus 19 Neumünsteraner Bürgern erörtert und festgelegt.

Die Ergebnisse dieses Verfahrens wurden dann am 12.11.2005 im Rahmen eines Bürgerforums „Neumünster 2020“ den Bürgern im Foyer des Neuen Rathauses vorgestellt. Ziel der Veranstaltung war neben der Information die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen.

Die Verwaltung ist z. Zt. damit beschäftigt, die Beiträge der Bürger auszuwerten.

Das weitere Verfahren ist dann wie folgt geplant:

Die Aussagen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes betreffen aufgrund der vorgenommenen Gesamtschau aller Entwicklungsfelder der Stadt grundsätzlich alle Ausschüsse, wenngleich sich voraussichtlich ein Schwergewicht bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen von Stadtsanierung und Stadtumbau, das dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zugeordnet ist, herausbilden wird.

Daher sollen Gesamtkonzept und spezifische Zielaussagen den jeweiligen Ausschüssen vorgestellt werden, bevor der Ratsversammlung die Empfehlung geben wird, das integrierte Stadtentwicklungskonzept als Ziel- und Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre zu beschließen.

gez. Unterlehberg

Oberbürgermeister